

Information für die Presse

Mild Hydrocracker-Anlage mit neuen Reaktoren in Betrieb genommen

Neustadt, 21.10.2021

Wie geplant wurde die Mild Hydrocracker (MHC)-Anlage unserer Raffinerie in Neustadt erfolgreich mit neuen Reaktoren in Betrieb genommen. In dieser Anlage werden unter anderem Diesel und Einsatzstoffe für die Chemieindustrie hergestellt. Nachdem im März 2020 Schäden an den MHCC-Reaktoren festgestellt wurden, ist umgehend ein Projekt zum Ersatz der Reaktoren auf den Weg gebracht worden. Dabei wurde ein zweistufiger Ansatz verfolgt.

Mittels einem auf dem Markt verfügbaren kleineren Reaktors aus einem gestoppten Projekt konnte bereits im Oktober 2020 ein Teil der Produktionskapazität wiederhergestellt werden. Parallel dazu wurde die Fertigung von zwei neuen großen Reaktoren in Auftrag gegeben.

Diese Reaktoren wurden im Laufe des Jahres fertiggestellt, mit einem aufwändigen Schwertransport im Juni in die Raffinerie transportiert und jetzt erfolgreich in Betrieb genommen.. Die neuen Reaktoren ermöglichen es, die Hydro-Cracking Anlage bei höherem Durchsatz und erhöhter Konversion zu betreiben und sind ein wichtiger Baustein in unserem aktuell laufenden Investitions-Programm an beiden Standorten. Trotz der widrigen Bedingungen durch die Corona Pandemie wurde das Projekt vor dem ambitionierten Zeitplan, innerhalb des Budgets und ohne Unfälle abgewickelt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Bayernoil- und Partnerfirmenmitarbeitern für die großartige Arbeit und tolle Leistung.

BAYERNOIL
Raffineriegesellschaft mbH

Ansprechpartner für die Medien:
Kirsten Pilgram
BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH

Tel. 08457 / 8 - 2201
Fax 08457 / 8 - 2207
kirsten.pilgram@bayernoil.de

Hinweise für die Redaktionen

- Die **BAYERNOIL Raffineriegesellschaft mbH** ist ein Raffinerieverbund der Varo Energy GmbH (51,43 %), Rosneft Deutschland GmbH (28,57 %) und Eni Deutschland GmbH (20 %). Das Unternehmen betreibt die größte Raffinerie im bayerischen Raum mit Produktionsstandorten in Vohburg und Neustadt an der Donau. Die zwei Betriebsteile sind über 11 Pipelines verbunden, so dass sie wie eine Raffinerie zusammenarbeiten. Die rund 780 Mitarbeiter erzeugen aus etwa 10 Millionen Tonnen Rohöl pro Jahr Flüssiggase, Kraftstoffe wie Benzine, Jet (Flugturbinenkraftstoff) und Diesel sowie Heizöl und Bitumen.